



# Globalen Migrationspakt der UNO stoppen – nationale Souveränität erhalten!

## Petition an die Regierungen von Deutschland, Österreich und der Schweiz:

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz,

Sehr geehrter Herr Bundespräsident Berset,

am 10. und 11. Dezember 2018 soll in Marokko von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen (UN) der sogenannte „Globale Pakt für sichere, geordnete und reguläre Migration“ unterzeichnet werden. Wir fordern Sie auf, dies nicht zu tun, sondern dem Beispiel der USA und Ungarns zu folgen und sich umgehend aus diesem, für die ganze Welt gefährlichen Migrationspakt zurückzuziehen.

Der Pakt hebt unsere nationale Souveränität in Migrationsfragen komplett aus, indem er Migration quasi zum „Menschenrecht“ erhebt, das für jedermann gelte, der sich nur irgendwie in einer „schwierigen Lage“ befinde. Er wird somit von hunderten Millionen Auswanderern aus allen möglichen und unmöglichen Ländern der Welt als Einladung verstanden werden, sich auf den Weg nach Europa zu machen. Angesichts von 29 großen Terroranschlägen, die in den letzten dreieinhalb Jahren durch islamische Einwanderer in Europa verübt wurden, läuft eine derart unkontrollierte Einwanderungspolitik den Sicherheitsinteressen unseres Volkes fundamental zuwider. Zudem stellt ein solches „Menschenrecht auf Migration“ einen klaren Verstoß gegen das Völkerrecht dar.

Ihre Regierung hat nicht das Recht, unsere nationale Souveränität aufzugeben und unsere Sicherheitsinteressen derart aufs Spiel zu setzen. Unser Land muss selber entscheiden können, wie wir unsere Grenzen am besten schützen und wer bei uns einreisen darf. Wir fordern Sie daher auf, umgehend aus dem globalen Migrationspakt der UNO auszusteigen und – sollte es in der UN-Generalversammlung zu einer Abstimmung über das Dokument kommen – mit Nein zu stimmen.

Die Unterzeichner

